

hinab, wer unten sei. „Pfadfinder!“ antwortete eine Stimme, die Mabel und ihr Freund sogleich als die des Sergeanten erkannten — „Pfadfinder! Um Gotteswillen, sagt mir, was ist aus meiner Tochter geworden?“ — „Vater, ich bin hier, gesund und wohlbehalten, und gebe Gott, ich dürfte das auch von dir denken!“ — „Dank, Dank, mein Himmel!“ lautete es von der ächzenden Stimme.

„Meine schrecklichsten Ahnungen sind eingetroffen!“ sagte Mabel mit einer Art verzweifelter Ruhe. „Pfadfinder, mein Vater muß ins Blochhaus gebracht werden, und wenn wir dabei alles aufs Spiel setzen sollten.“ — „Das ist Natur und ist Gesetz Gottes. Aber seid ruhig, Mabel, und behaltet Fassung. Was der Mensch zu thun vermag, soll für Euern Vater geschehen. Nur bitt' ich Euch, seid ruhig.“ — „Ich bin es, ich bin es. Aber laßt uns um des Himmels willen keine Zeit verlieren.“

Pfadfinder stieg die Leiter hinab und begann vorsichtig aufzuziegeln. Als er jedoch die schwere Thür sich sachte auf den Angeln drehen ließ, fühlte er einen Gegenbruch, der ihn fast veranlaßt hätte, sie wieder zu schließen, und als sich die Oeffnung erweiterte, stürzte Sergeant Dunhams Körper, der sich dagegen gelehnt hatte, rücklings in das Gebäude.

Elftes Kapitel.

Segel, oho!

In Beurteilung von Schußwunden war Pfadfinder erfahren genug, um sich zu sagen, daß wenig oder gar keine Hoffnung vorhanden sei, das Leben seines Freundes zu retten. Es konnte sich nur darum handeln, dem Leidenden so viel als möglich Linderung zu verschaffen, und in diese Sorge theilte er sich mit Mabel, deren zärtliches Bemühen und inniges Zureden dem so jäh hingestreckten Vater der wohlthwendste Balsam war.

Nach einiger Ruhe und gestärkt mit geistigen Tropfen aus seiner Feldflasche war der Sergeant in stande, in abgebrochenen Worten zu erzählen, was sich seit seiner Trennung von der Schlange und dem Kundschafter begeben hatte.

Da der Wind günstiger geworden war, hatte er beschloffen, anstatt auf einer Insel zu bleiben, die Reise fortzusetzen und in der Nacht an der Station anzulegen. Man würde, glaubte er, ihre Annäherung